

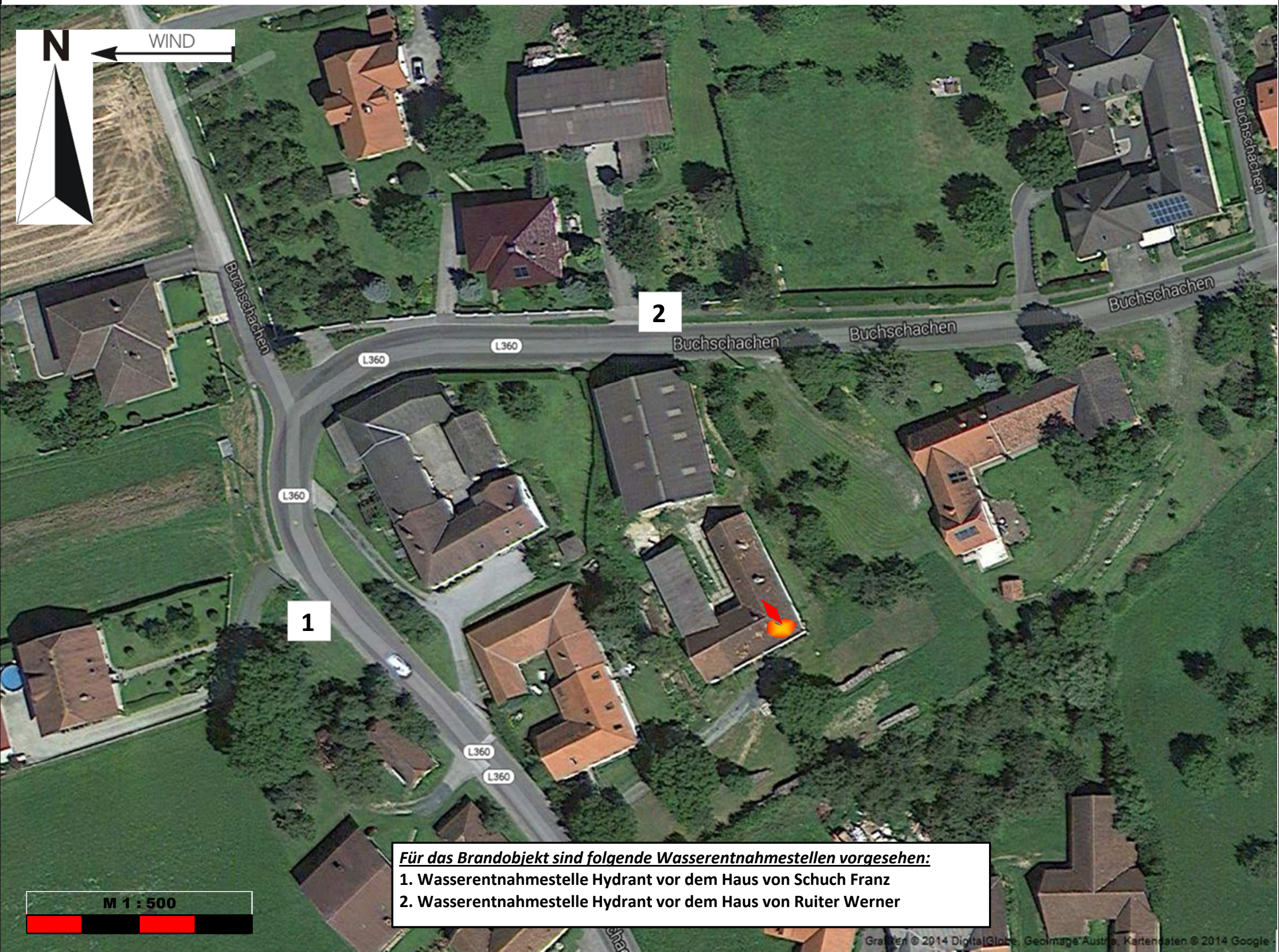


EINSATZPLAN FÜR

Heinz Kurtz, Obere Dorfstraße 18

Nummer
1

FF Buchschachen



LEGENDE

	NORD- & WIND RICHTUNG		Löschfahrzeug
	Löschteich mit 100m³ Inhalt		Kommandofahr- zeug mit Funk
	Brunnen mit fester Ansaugst. ohne fester Ansaugst.		Tanklöschfahr- zeug 4000
	Bach mit Saugstelle		Anhänger mit Ölmittel
	Überflurhydrant m. 800l/min bei 5bar		Tragkraftpumpe 800 l/min
	Unterflurhydrant		Schmutzwasser- pumpe
	Brandherd		Mittelschaumrohr mit 200 l/min und VZ75
	Verbrannter Gebäudeteil		Wasserwerfer
	Brandausbrei- tungsgefahr		B - Strahlrohr
	Flächenbrandge- biet		C - Strahlrohr
	Flächenbrandge- biet		HD - Strahlrohr
	durch Schadstoffe verseuchtes Gebiet		Hydroschild
	Kommandostelle E = Einsatzleitung B = Befehlsstelle		Verteiler
	Person L = Lotse E = Einsatzleiter		Seilwinde
	Versorgung T = Treibstoff ASSP = Atemschutz- Sammelplatz		Greifzug
	Funkstelle		Spreizer
			Schere
			Stromerzeuger
			Beleuchtung
			Auffangbehälter
			Ölsperre
			Leiter
			ATS Mann SST2 TRUPP mit Schutzstufe 2

Voraussichtlicher
Löschwasserbedarf 800 l/min

Erstellt von OBI Podliska Roland am 24.03.2014
Korrigiert von am
Korrigiert von am

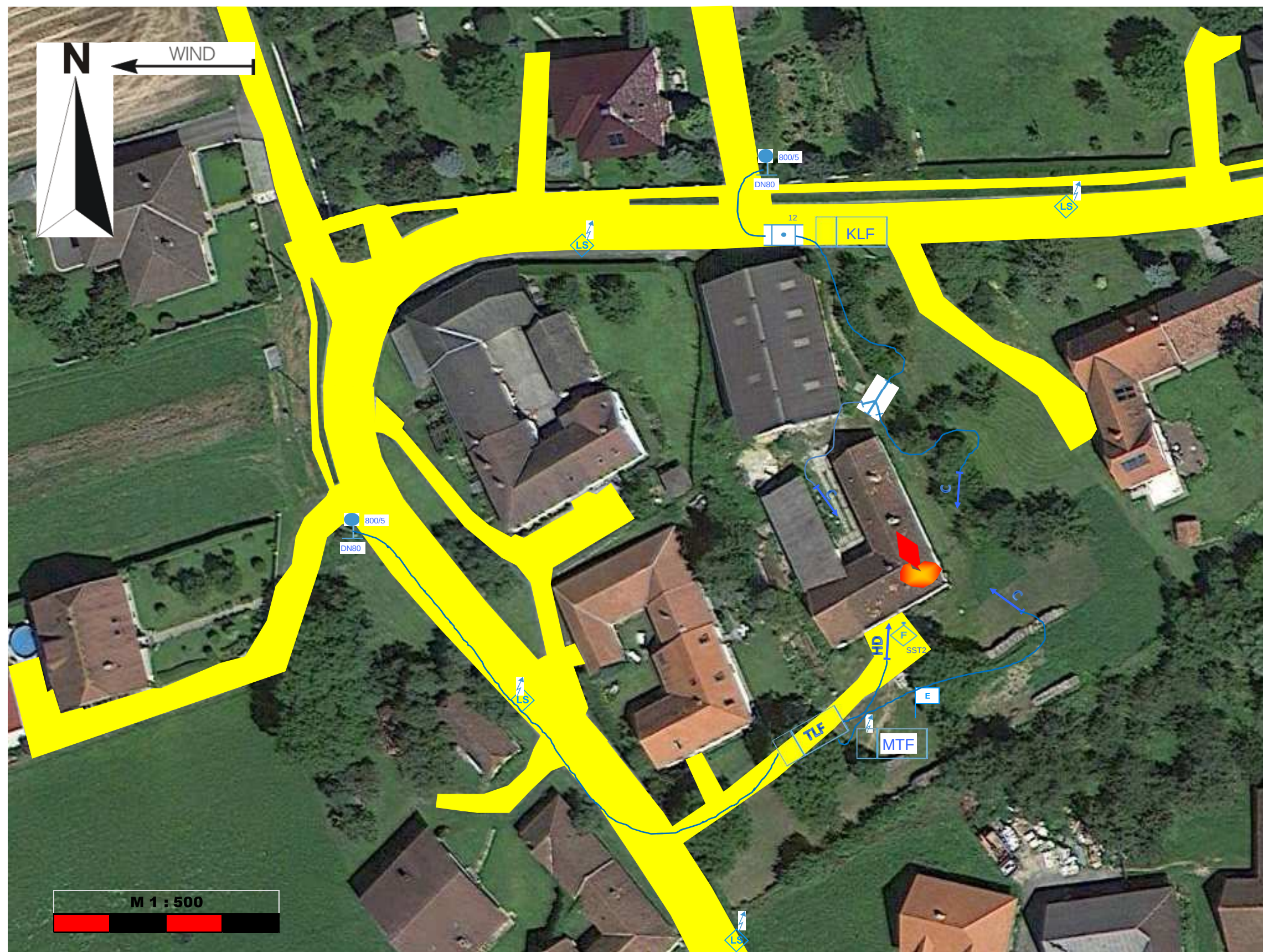


EINSATZPLAN FÜR

Heinz Kurtz, Obere Dorfstraße 18

Nummer
1

FF



LEGENDE

	NORD- & WIND RICHTUNG		Löschfahrzeug
	Löschteich mit 100m³ Inhalt		Kommandofahr- zeug mit Funk
	Brunnen mit fester Ansaugst. ohne fester Ansaugst.		Tanklöschfahr- zeug 4000
	Bach mit Saugstelle		Anhänger mit Ölmittel
	Überflurhydrant m. 800l/min bei 5bar		Tragkraftpumpe 800 l/min
	Unterflurhydrant		Schmutzwasser- pumpe
	Brandherd		Mittelschaumrohr mit 200 l/min und VZ75
	Verbrannter Gebäudeteil		Wasserwerfer
	Brandausbrei- tungsgefahr		B - Strahlrohr
	Flächenbrandge- biet		C - Strahlrohr
	Flächenbrandge- biet		HD - Strahlrohr
	durch Schadstoffe verseuchtes Gebiet		Hydroschild
	Kommandostelle E = Einsatzleitung B = Befehlsstelle		Verteiler
	Person L = Lotse E = Einsatzleiter		Seilwinde
	Versorgung T = Treibstoff ASSP = Atemschutz- Sammelplatz		Greifzug
	Funkstelle		Spreizer
			Schere
			Stromerzeuger
			Beleuchtung
			Auffangbehälter
			Ölsperre
			Leiter
			ATS Mann SST2 TRUPP mit Schutzstufe 2

Voraussichtlicher
Löschwasserbedarf 800 l/min

Erstellt von OBI Podliska Roland am 24.03.2014
Korrigiert von am
Korrigiert von am

1. ALARMIERUNG

1. FF Buchschachen:

- TLF 1000

- KLF

- MTF

2. Erweiterung auf B2:

- Wird ein Fahrzeug mit ATS alarmiert, um einen Reserveatemschutztrupp zu haben

3. Erweiterung auf B3:

- TLF (oder gleichwertiges Fahrzeug z.B. RLF)

- KLF (oder gleichwertiges Fahrzeug z. B. LF)

- DL (Achtung - Aufstellfläche für die Drehleiter beachten)

2. EINSATZLEITUNG

1. Standort:

- Standort der EL ist gegenüber dem Brandobjekt

- Zufahrt zur EL über die Hauptstraße

2. Fahrzeug:

- Die Einsatzleitung wird im MTF Buchschachen aufgebaut

- Auch der Atemschutzsammelplatz kann an diesem Standort betrieben werden, und im Anfangsstadium vom MTF mit betreut werden

- Bei größeren Einsatz empfiehlt es sich, ein KDO oder MTF für den ATS-Sammelplatz zusätzlich abzustellen

3. EINSATZMASSNAHMEN

1. Schadensfall B1:

- TLF Buchschachen beginnt mit der Brandbekämpfung, Wasserversorgung vom Hydrant vor Haus Schuh Franz

- MTF Buchschachen sichert die Einsatzstelle ab, und baut eine EL auf

- KLF Buchschachen bildet Einsatzreserve

2. Schadensfall B2:

- 1. Löschangriff ist ein Innenangriff vom TLF Buchschachen aus mit ATS, Wasserversorgung vom Hydrant vor Haus Schuh Franz

- MTF Buchschachen sichert die Einsatzstelle ab, baut die Einsatzleitung auf, und falls von der LSZ noch nicht durchgeführt, alarmiert B2

- KLF Buchschachen legt eine Zubringeleitung von Hydrant vor Haus Ruiter Werner zum Brandobjekt, und sichert das Objekt mit 2 C - Rohren

- Reserveatemschutztrupp der nachalarmierten Wehr bereitstellen, das Fahrzeug mit der restlichen Besatzung bildet die Einsatzreserve

3. Schadensfall B3:

- 1. Löschangriff mit TLF Buchschachen, Wasserentnahmestelle Hydrant vor Haus Schuh Franz

- Einsatzleitung wird von MTF Buchschachen vor dem Brandobjekt aufgebaut, Einsatzstelle absichern

- 2. Löschangriff mittels nachalarmiertem TLF, Wasserentnahmestelle Hydrant vor Huydrant Haus Schuh Franz

- 3. Löschangriff vom KLF Buchschachen aus mittels 2 C - Rohren, Wasserentnahmestelle ist Hydrant vor Haus Ruiter Werner

- 4. Löschangriff über die DL, Wasserentnahmestelle ist der Hydrant vor Haus Ruiter Werner

- Reservekräfte nachalarmieren (1/3 der Gesamtstärke)

4. SONSTIGES

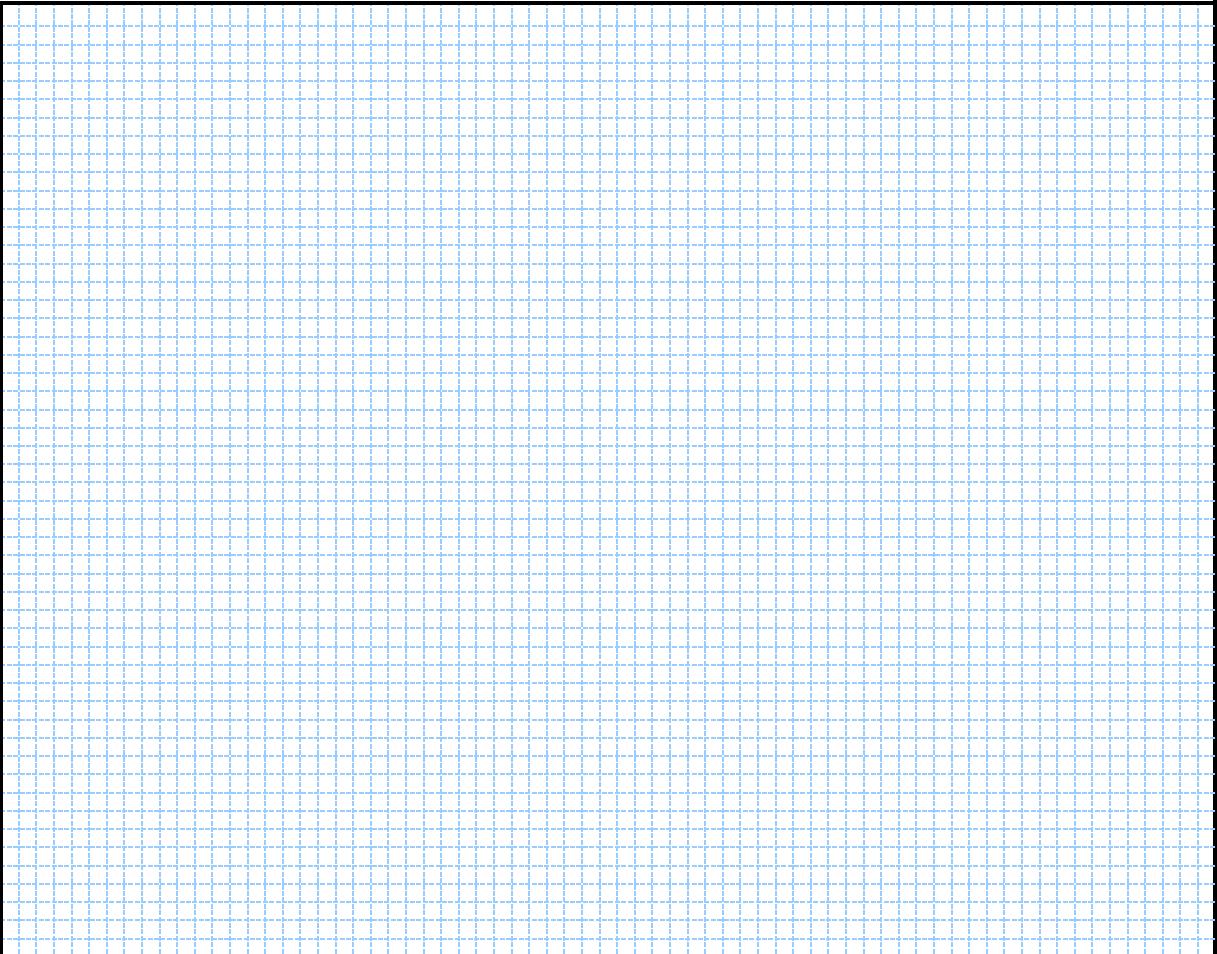
Zu beachten ist:

- Bei Einsatz immer kontrollieren ob alle Personen aus dem Gebäuder herausen sind. Kontakt mit Besitzer aufnehmen.

- Bei Besitzer auf eventuelle Gefahren im Keller oder sonstigen Lagerräumen nachfragen (Düngemittel, Schweißgeräte,)

- Bei Großeinsatz (B3) immer darauf achten, dass genügend Einsatzreserve vor Ort ist (ca. 1/3 der Gesamten Fahrzeuge und Mannschaft sollte Einsatzreserve sein).

- Bei Großeinsatz (B3) wird eine Drehleiter mit alarmiert. Aufstellfläche für die Drehleiter beachten.



Aus Tabelle oder durch Berechnung ermittelter

GESAMTWASSERBEDARF		800	l/min	
1	Zubringerleitung mit je	800	l/min von	Hydrant vor Haus Schuch Franz
1	Zubringerleitung mit je	800	l/min von	Hydrant vor Haus Ruiter Werner
	Zubringerleitung mit je		l/min von	
	Zubringerleitung mit je		l/min von	
	Zubringerleitung mit je		l/min von	

SONSTIGES